

Bericht des Racing Club Airbags

Ambri 9. und 10. Oktober 2010

Von Birgit

Das letzte Rennen für die E1 Garde, der letzte Slalom zur Meisterschaft und ein kaltes und trübes Tessin. So geht die Saison 2010 langsam zur Neige.

Dabei waren Huwis und die evos, die anderen evos (Chris und Urs) und

unsere Youngster Philip und Remo im E1 Fahrerlager.

Auf den restlichen Platz verteilt waren Manu, Hans B., Urs und Hans W. verteilt – also, es wimmelte in Ambri von RCAlern!

Freitag 8. Oktober 2010

Ein Rennen so nahe bei uns zu Hause, das gibt's nur einmal im Jahr. So spät an einem Rennplatz zu erscheinen auch.... Die vielen Staus auf der Strecke machten uns zu schaffen, so kamen wir im dunkeln im Fahrerlager an – auch für die Wagenabnahme war es schon zu spät.

Huwis waren bereits da, von den anderen evos war nur noch Evi vor Ort, die Fahrer waren bereits unterwegs zum Hotel Remo war auch noch nicht eingerichtet... so luden wir die Autos ab, haben die Anhänger versorgt, Zelt aufgebaut und das Raclette vorbereitet!!! Ebenfalls zu uns gesellte sich die Arbeitende Gesellschaft – Daniela und Patrick! So konnten wir den ersten Abend in Ambri geniessen. Trotz Aussicht auf ausschlafen gingen alle recht früh zu Bett.

Samstag 9. Oktober 2010

Ausser den Streckenposten konnten wir alle lange schlafen. Irgendwann aber nötigte die Natur alle aus dem Bett. Remo musste schon bald an den Start, Philip kam erst jetzt aus der Schönen andern Seite der Schweiz angereist, die anderen evos kamen vom Hotel – so war die ganze Bande bald beieinander. Die Wagenabnahme war sehr effizient, ich konnte sogar schon am Samstagmorgen für den Sonntag alles erledigen.

Die Reifenwahl war ständig ein Thema. Der Boden vom vielen Nebelrieseln total nass verführte viele der Loc2 Klasse mit Semis zu fahren. Hauptsache man fühlt sich wohl, und wer keine Semis hat, der musste dann wohl mit Slicks vorlieb nehmen.

In der Mittagspause fuhren wir mit dem Velo die Strecke ab – uih, schon da war klar – schnell ist die Sache, Equipe Mayonnaise mags wohl mit Vollgas. Bestätigt wurde das dann schon bei der Besichtigung. Bereits da wurden Rekorde gebrochen, vorallem was ausritte in die Umgebung betraf – ein gewisser blauer Clio, glaubs ein Tessiner, machte schon auf den ersten Metern klar – ich fahre nicht so, wies eigentlich gedacht wäre....

2 Trainings und 2 Rennläufe direkt nach einander brachten uns zum schwitzen – und den blauen Clio endgültig zum durchdrehen – schaffte er es doch wirklich im 4. Rennlauf erst da abzufliegen,

wo wir von der Startausstellung aus nicht direkt zusehen konnten. Es wurde gefightet, Zeiten ausgetauscht und Tipps gegeben wie es nur ging.

Denise's erster Slalom nach der langen Sommerpause lief eigentlich gut, bis zum 360° Ansichts-Zuschauer-freundlichen-Dreher – danach wollte es leider nicht mehr so laufen. Philip war gar nicht anständig – kriegt der doch Slicks ausgelehnt, und ist schneller als der Pneubesitzer – das geht ja nicht, oder???

So ging ein schöner Tag mit extremem Nastüechli verbrauch vorbei – die anderen evos und Remo machten sich auf den Heimweg – der Rest verbrachte mal wieder einen so total langweiligen Abend mit den Besuchern Hans und Herr Snat... Sont.... Siat... Sontasti.... oder so ähnlich ☺. Danke, auch mit euch ist es so nie lustig!!!!

Sonntag 10. Oktober 2010

Auch am Sonntag durften wir ausschlafen, manchmal hat es Vorteile zu den letzten zu gehören. Gesundheitlich gings mit dem Präsi aber schwer Bergab! Leider sah er auch so aus.... Trotz aufmunterungsversuchen, Tee kochen und nicht wirklich hilfreichen Tipps wurde es nicht besser!

Training vor dem Mittagessen – bei trockenem Boden – nach dem Mittagessen, pünktlich zum ersten Rennlauf fing es wieder an zu Nieseln und der Gripp fing sich an zu ändern. Eher zu ungunsten – zumindest fühlte sich mein Hinterteil immer lebendiger an als im Training – was mich dann auch 2 Töggeli kostete.

Parc Ferme, aufräumen, Preisverteilung, Autos aufladen und voller Elan losfahren – so früh waren wir noch nie von einem Slalom zu Hause – so schön..... bis nach ein paar 100 Metern Autobahn! – da standen ganz viele Autos einfach im Weg rum! Komisch, eigentlich standen da überall Tafeln



rum, und keiner hielt sich dran – alle standen sie nur rum. Also gesellten wir uns zu Ihnen – obwohl es wirklich keine sehr interessante Sache war, weder gute Gespräche noch neue Freunde haben wir gefunden, blieben wir anstandshalber 2 Stunden da, bis wir in ein kleines Loch im grossen Berg verschwanden.

Fazit

- Joe weiss jetzt auch wieder, wie es ist, Letzter zu werden
- Wir sind im Süden und es ist Sch*****-Wetter
- Herr Santadingsbums hat die ACS-Trophy gewonnen!!!!!! Gratuliere Manu!!!!
- Kalt, kälter – aber es isch scho schlimmer gsi
- der Präsi stirbt!
- STAU – der Vollhass!
- Gute Organisation
- Viele neue Streckenposten kennengelernt – und einige arbeiten lassen!!
- So endete die E1 Saison
- Gratulation auch an Christoph Zwahlen zur gewonnen Schweizer Meisterschaft im Slalom
- Werni Willener musste wegen technischem Defekt Forfait geben!

Bilder sagen mehr als Worte



